

Leitfaden fürs sparsame Reisen

DIE WICHTIGSTEN PUNKTE

Allgemein

- Früh buchen: Die Teilnahme an cusanischen Veranstaltungen steht meist schon früh fest. Am besten direkt nach der Bestätigung die entsprechenden Tickets buchen.
- Als Veranstalter:in frühzeitig genaue An- und Abreisezeitpunkte mitteilen.
- Kommunikation: Absprache mit anderen Cusaner:innen vom selben Hochschulort, für Gruppentickets, Mitfahrglegenheiten oder einfach mehr Freude auf der Fahrt!
- Geduld haben: Nicht direkt die erste Fahrkarte buchen, sondern etwas Zeit zum Vergleichen nehmen. Im Zweifel etwas früher an- oder später abreißen, wenn sich damit Kosten sparen lassen.
- Fairness: Denkt daran, dass eure Auswahl alle Teilnehmer:innen der Veranstaltung betrifft.

Bei Fahrten mit der Bahn

- Das Deutschlandticket ermöglicht sehr günstige Fahrt im Regionalverkehr
 - Schaut immer, ob eine Fahrt ganz ohne ICE oder IC zeitlich für euch möglich ist, um fast kostenlos zu fahren.
 - Regionalverkehr-Teilstrecken nicht mit buchen
- Sparpreis oder Supersparpreis buchen
- Haken bei “unseren Bestpreis anzeigen” machen
- Haken bei “Schnellste Verbindung anzeigen” entfernen
- Ggf. bei Verkehrsmitteln “ohne ICEs” wählen
- Unter 27 Jährige bezahlen für Tickets und Bahncards deutlich weniger
- Bahncard 25 lohnt sich für die Meisten
- Bahngutscheine (dafür gibt es die Cusiliste!) und Freifahrten nutzen
- Auf bestimmten Strecken FlixTrain benutzen

AUSFÜHLICHERE INFORMATIONEN

Fahrten mit der Bahn

In den meisten Fällen, gerade bei langfristiger Planung, ist eine Fahrt mit der Bahn die Schnellste und eine der günstigsten Optionen. Auf bahn.de findet ihr bei rechtzeitiger Buchung schon Tickets ab 17,99€ oder bei Aktionen sogar ab 12,99€.

ALLGEMEINES ZU DEN PREISEN

Grundsätzlich gibt es bei der Deutschen Bahn zwei Preiskategorien: Flexpreis und Sparpreis. Der Sparpreis ist meist deutlich billiger. Dafür ist er allerdings meist nur bei früher Buchung verfügbar und hat eine Zugbindung. Das heißt, dass die auf dem Ticket angegebenen Züge genommen werden müssen. Der Flexpreis hingegen ermöglicht das Fahren in jedem Zug auf der Strecke an dem Tag, wobei keine höherwertigen Züge genommen werden dürfen (ICE>IC>Regionalverkehr). Dafür ist er meist deutlich teurer.

Auf den Preis könnt ihr weiter Rabatt bekommen mit einer Bahncard. Die Bahncard 25 und die Bahncard 50 geben jeweils 25% Rabatt auf Sparpreise und 25% bzw. 50% Rabatt auf Flexpreise. Sie unterscheiden sich also nur beim Buchen von Flexpreisen.

Zusätzlich gilt, dass Fahrende bis 26 oft deutlich weniger bezahlen. Dies gilt sowohl für Bahncards als auch für Ticketbuchungen.

Gruppenbuchungen von fünf oder mehr Personen können als Supersparpreis deutlich günstiger sein als einzelne Buchungen.

SPAR- UND FLEXPREIS

Wie gesagt gibt es bei der DB zwei Preiskategorien. Die Kategorie Sparpreis unterteilt sich nochmal in den Supersparpreis und den Sparpreis. Ersterer kann bis einen Tag vor Reiseantritt gegen 10€ Gebühr erstattet werden. Letzterer kann nicht erstattet oder umgetauscht werden.

Bei frühen Buchungen ist es der Standard, einen Sparpreis oder Supersparpreis zu buchen. Die Buchung eines Supersparpreises schließt im Vergleich zum Sparpreis die Stornierung komplett aus, ist allerdings um etwa 7–10% günstiger. Bei kurzfristigen Buchungen oder mit einer Bahncard 50 kann der Flexpreis im Einzelfall billiger sein.

Sparpreis:

- Ab 180 Tagen vor der Fahrt verfügbar
- Tickets ab 17,99€ und bei Aktionen ab 12,99€
- Zugbindung. Diese wird aufgehoben, falls der Anschluss nicht erreichbar ist oder insgesamt eine Verspätung von über 20 min zu erwarten ist.
- Mehr Infos unter:
 - <https://www.bahn.de/angebot/sparpreis-flexpreis/sparpreis>
 - <https://www.bahn.de/angebot/sparpreis-flexpreis/super-sparpreis>

Flexpreis:

- Keine Zugbindung, alle Verbindungen an dem Tag auf der Strecke können genommen werden, Strecke kann auch unterbrochen und später fortgesetzt werden
- Kostenfrei stornierbar vor dem ersten Geltungstag
- Mehr Infos unter:
 - <https://www.bahn.de/angebot/sparpreis-flexpreis/flexpreis>

BAHNCARD 25 UND 50

Bei der DB gibt es drei Rabattkarten: BC25, BC50 und BC100. Letztere wird hier nicht näher besprochen, da sich diese wirklich nur für Personen lohnt, die sehr viel fahren. Kaufen könnt ihr diese unter <https://www.bahn.de/angebot/bahncard>.

Die Bahncards sind immer für ein Jahr gültig und verlängern sich, falls sie nicht gekündigt werden. Falls dies zu viel ist, gibt es auch die Probebahncards unter <https://www.bahn.de/angebot/bahncard/probebahncard>. Diese gelten für 3 Monate. Danach verlängern sie sich allerdings auch zu einer normalen Bahncard, falls sie nicht gekündigt werden.

Sowohl die Bahncard 25 und die Bahncard 50 geben einen Rabatt von 25% auf Sparpreise. Bei der Buchung von Flexpreisen gibt die BC25 25% Rabatt und die BC50 gibt 50% Rabatt. Dadurch kann es sich mit einer Bahncard 50 manchmal lohnen, den Flexpreis zu buchen.

Für unter 27 Jährige sind alle Bahncards deutlich billiger und gerade die BC25 lohnt sich fast immer.

AUSWAHL DER START- UND ENDBAHNHÖFE

Mit dem Deutschlandticket ist es fast immer sinnvoll, eine Fahrt nicht komplett bis zum Veranstaltungsort (z.B. Bonn Mehlem), sondern bis zum nächsten ICE-Bahnhof (Bonn Hbf oder Siegburg-Bonn) zu buchen und die letzte Strecke mit dem Deutschlandticket (kostenlos) zurückzulegen.

Weiterhin gibt es um manche Veranstaltungsorte herum mehrere ICE-Bahnhöfe: So kann Bonn-Mehlem von Bonn Hbf, Siegburg-Bonn, Köln Hbf und Köln Messe/Deutz mit Regionalverbindungen erreicht werden. Teils unterscheiden sich die Preise für diese Strecken enorm.

DEUTSCHLANDTICKET

Mit dem Deutschlandticket ist Reisen mit dem Regionalverkehr mittlerweile sehr viel billiger geworden. Viele Studierende haben das Deutschlandticket bereits in ihrem Semesterticket mit drin oder können es verbilligt erwerben. Gerade, wenn ihr auch im Alltag Bus und Bahn benutzt, lohnt sich dies sehr schnell.

Für eine einzelne Veranstaltung das Ticket extra zu kaufen lohnt sich manchmal nicht. Allerdings reicht meistens eine weitere Fahrt in dem Monat und das Ticket ist wieder drin.

Weiterhin kann das Ticket sehr praktisch sein, wenn das letzte Stück Anfahrt zur Veranstaltung noch Regionalverkehr benötigt oder während der Veranstaltung Fahrten unternommen werden.

Deshalb empfiehlt es sich gerade bei kürzeren Strecken immer auch auf die "nur Regionalverkehr" Option zu schauen und somit quasi ohne Kosten anzureisen.

BAHN BONUS

Gerade, wenn ihr oft mit der Bahn fahrt, lohnt es sich, dem Bahn Bonus Programm unter <https://www.bahn.de/service/bahnbonus> beizutreten. Hier könnt ihr bei jedem Kauf eines Tickets oder einer Bahncard Bonuspunkte sammeln und diese später gegen Prämien bei der DB oder ihren Partnern einlösen. Besonders kosteneffizient ist die Freifahrt für 1000 Punkte oder ein Mitfahrergutschein, bei der ihr eine:n andere:n Cusaner:in kostenlos auf der gleichen Strecke mitnehmen könnt.

Flixtrain

Auf ausgewählten Strecken bietet Flixtrain eine sehr günstige Alternative zur DB. Unter <https://www.flixtrain.de/> findet ihr das Streckennetz und ihr könnt dort auch eure Tickets buchen. Falls eure Strecke dabei ist, ist ein Ticket mit Flixtrain fast immer deutlich billiger als bei der DB.

WEITERE TIPPS

- Sparpreis Europa: Auch bei innerdeutschen Strecken kann es sich lohnen, international zu buchen und damit den Sparpreis Europa zu nutzen. Dafür könnt ihr eure Fahrt künstlich verlängern und einfach in der Mitte der Strecke einsteigen.
- IC Verbindungen: IC-Züge sind oft nur leicht langsamer als ICEs, dafür aber deutlich billiger. Hierfür kann es sich lohnen, beim Buchen der Tickets für Verkehrsmittel "ohne ICEs" zu wählen.
- Aktionstickets von Drittanbietern: In unregelmäßigen Abständen gibt es Aktionstickets bei unterschiedlichen Drittanbietern, etwa Supermärkten. Diese können oft deutlich günstiger sein als normale Bahntickets. Leider lässt es sich schwer voraussagen, wann solche Aktionen stattfinden.

Fahrten mit dem Fernbus

Gerade auf ausgewählten Strecken bieten Fernbusse eine echte Alternative zur Bahn. Unter <https://www.flixbus.de/> findet ihr fast alle Fernbusfahrten durch Deutschland. Es gibt zwar noch andere Anbieter, aber Flixbus hält über 90% des Marktanteils.

Generell sind Fernbusse gerade bei längeren Fahrten oft ein gutes Stück langsamer als Fahrten mit der Bahn. Dafür sind die Tickets oft deutlich billiger als Reisen mit der Bahn.



Mitfahrglegenheit

Gerade bei größeren Veranstaltungen, zu denen mehrere Cusis aus dem gleichen Hochschulort fahren, lohnen sich Fahrgemeinschaften. Gerade bei der Jahrestagung organisieren viele HSGn Busse zur Anfahrt. Fragt hierfür einfach eure Sprecher:innen.

Natürlich könnt ihr auch nicht-cusanische Mitfahrglegenheiten nutzen. Das Wichtigste dabei ist, dass ihr eine Quittung habt. Angebote findet ihr auf vielen Portalen, wie zum Beispiel: <https://www.blablacar.de/>, <https://www.bessermittafahren.de/>, oder <https://www.drive2day.de/>.